**German Specialised Texts**

## Prof. Federica Missaglia

***COURSE AIMS AND INTENDED LEARNING OUTCOMES***

Der Kurs setzt sich das Ziel, die Kursteilnehmer in die theoretischen und methodischen Grundlagen der Fachsprachenforschung einzuführen. Darüber hinaus soll er zur selbstständigen Beschäftigung mit diversen (terminologischen, stilistischen, textuellen) Aspekten der schriftlichen Fachkommunikation anregen. Es soll u.a. den Spezifitäten der Fachkommunikation in kontrastiver (deutsch-italienischer) Perspektive Rechnung getragen werden, wobei der Korpusanalyse und der Arbeit mit Paralleltexten Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Der Kurs führt sowohl in die Theorie als auch in die Praxis der Fachkommunikation ein; es soll dabei die selbstständige Arbeit stark gefördert werden. Am Ende des Kurses werden die Kursteilnehmer in der Lage sein, die erworbenen Methoden zur eigenständigen Arbeit mit deutschen Fachtexten anzuwenden und Fachtexte aus verschiedenen Themen- und Fachbereichen (Wirtschaft, Politik, Kommunikationswissenschaft, Medizin, internationale Beziehungen usw.) zu analysieren.

***COURSE CONTENT***

Fachkommunikation im Deutschen.

***READING LIST***

Th. Roelcke, *Fachsprachen,* Schmidt, Berlin, 1999 (e ed. succ.).

H. Bußmann, *Lexikon der Sprachwissenschaft,* Kröner, Stuttgart, 1990.

***TEACHING METHOD***

Vorlesungen in deutscher Sprache im Hörsaal bzw. Videoaufnahmen und/oder *online*-Vorlesungen auf der Plattform *Blackboard*. Die Studenten sind gebeten, die Mitteilungen und die zur Verfügung gestellten Materialien auf *Blackboard* regelmäßig zu überprüfen.

***ASSESSMENT METHOD AND CRITERIA***

Mündliche Prüfung am Ende des Kurses. Die Prüfung (in deutscher Sprache) besteht in der Präsentation einer Fachtextanalyse: Die Studenten müssen zeigen, dass sie in der Lage sind, die während der Vorlesung erworbenen Kriterien für eine Fachtextanalyse auf einen frei gewählten Fachtext anzuwenden. Die Gesamtnote setzt sich in gleichem Maße (d.h. je zu einem Drittel) aus der Beurteilung der Prüfungskomponenten zusammen: 1. deutsche Sprache, 2. Präsentations- und Analysetechnik und 3. Kenntnis der Theorie und Praxis der Fachkommunikation.

Die schriftliche Sprachprüfung ist Teil der Prüfung; sie ist zwar nicht vorbereitend, muss aber bestanden werden, damit die Bewertung in das Curriculum des Studenten aufgenommen werden kann.

***NOTES AND PREREQUISITES***

Die Studenten müssen über sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache und Sprachwissenschaft verfügen.

*Office hours*

Die Sprechstunde findet vis-à-vis oder auf der Plattform *Microsoft Teams* statt. Die Sprechzeiten der Dozentin hängen an ihrem Büro aus (via Necchi 9, Zimmer 306) und sind auf ihrer PPD (https://docenti.unicatt.it/ppd2/it/#/it/docenti/06319/federica-missaglia/profilo) einzusehen.

# German language practical classes (year 2)

## Dott. Christine Arendt

***COURSE AIMS AND INTENDED LEARNING OUTCOMES***

Die in den Sprachlehrveranstaltungen im zweiten Jahr des Studiengangs vorgeschlagenen Aktivitäten zielen darauf ab, in den vier Fertigkeiten ein Kompetenzniveau zu erreichen, das dem Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens entspricht.

Ziel der Kurse ist es, die spezifischen Kompetenzen der auditiven Wahrnehmung sowie der mündlichen und schriftlichen Textproduktion zu vertiefen. Darüber hinaus sollen durch die Beschäftigung mit Spiel- und Dokumentarfilmen im Rahmen einer kulturwissenschaftlich orientierten Landeskunde interkulturelle Kompetenzen und kulturbezogenes Lernen gefördert werden.

Am Ende des Kurses werden die Studierenden in der Lage sein, im Rahmen eines Essays ausgewählte Szenen der Filme zu beschreiben und in den Gesamtzusammenhang einzuordnen sowie spezifische Fragestellungen zu diskutieren.

***COURSE CONTENT***

Mündliche und schriftliche Textproduktion anhand von audiovisuellen Quellen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, das Gehörte beziehungsweise Gesehene zusammenzufassen, in einen sinnvollen Zusammenhang zu bringen sowie eigene Texte zu erstellen. Ziel des Kurses ist die mündliche Diskussion der im Unterricht behandelten Filme und das Schreiben von Essays zu speziellen Fragestellungen.

Filme können als interkulturelle Erfahrungsquellen zur Hinterfragung des Selbst- und des Fremdbildes anregen und Stereotype bewusst machen. Spielfilme mit historischen Themen bieten einen Einblick in die deutsche Geschichte und Erinnerungskultur.

***READING LIST***

C. Arendt, *Aktuelle deutsche Filme im Unterricht Deutsch als Fremdsprache. Ein Arbeitsbuch für Studentinnen und Studenten,* EDUCatt, Milano, 2009.

C. Arendt, *Sequenzprotokolle,* *Lösungen und Tipps*, EDUCatt, Milano, 2009.

C. Link-P. Herrmann (Hrsg.), *Abenteuer Afrika. Erlebnisse,* Geschichten und Bilder, Langen Müller, München, 2002.

D. Garstka, *Das schweigende Klassenzimmer. Eine wahre Geschichte über Mut, Zusammenhalt und den kalten Krieg*, List, Berlin, 2007.

L. Kraume, *Wir sagen nichts. Drehbuch: Das schweigende Klassenzimmer*, Klett, Stuttgart, 2020.

H.-J. Massaquoi, *»Neger, Neger, Schornsteinfeger!«. Meine Kindheit in Deutschland*. Aus dem Amerikanischen von U. Wasel und K. Timmermann, Fischer Taschenbuch, Frankfurt a. M., 2008.

S. Zweig, *Nirgendwo in Afrika,* Wilhelm Heyne Verlag, München, 2000.

Filme:

L. Kraume*, Das schweigende Klassenzimmer*, 2018.

C. Link, *Nirgendwo in Afrika,* 2001.

*»Neger, Neger, Schornsteinfeger!« Ein Leben in Deutschland*. Nach der Autobiographie von H.-J. Massaquoi. 2 DVDs. ZDF/ATF 2006.

C. Petzold, *Barbara*, 2012.

G. Ricciarelli, *Im Labyrinth des Schweigens*, 2014*.*

*Sechzig mal Deutschland. Die Jahresschau. 1949 bis 2008*, hrsg. von der Bundeszentrale für politische Bildung.

Y. Sampdereli, *Almanya*, 2011.

S. Verhoeven, *Willkommen bei den Hartmanns*, 2016.

P. Volpe, *Die göttliche Ordnung*, 2017.

Weitere bibliographische bzw. filmographische Hinweise werden im Laufe des Kurses gegeben.

***TEACHING METHOD***

Seminarstunden, von denen 20 Stunden in besonderem Maße der Vertiefung der Fertigkeiten im Bereich der mündlichen Kommunikation gewidmet sind.

***ASSESSMENT METHOD AND CRITERIA***

Schriftliche Prüfung: Schriftliche Textproduktion (600-1000 Wörter) auf der Grundlage eines mündlich dargebotenen Textes (Audio- oder Videoaufnahme).

Während der Prüfung sind ein- und zweisprachige Wörterbücher zugelassen.

Die Note der Essays setzt sich in gleichem Maße (d.h. je zu einem Drittel) aus der stilistischen, grammatikalischen und inhaltlichen Bewertung der Texte zusammen.

***NOTES AND PREREQUISITES***

Voraussetzung für den Kurs sind hohe Sprachkompetenzen (Niveau C1+ nach dem europäischen Referenzrahmen), insbesondere Übung im Verfassen längerer Texte.

Inhaltliche Voraussetzungen gibt es nicht, es wird jedoch ein großes Interesse für die Kultur der deutschsprachigen Länder erwartet.

*Office hours*

Die Sprechzeiten der Dozentin und weitere Hinweise sind der entsprechenden Internetplattform Blackboard zu entnehmen.